

Visbeker sind schon um 20 Uhr gut drauf

Bands bieten beim Open-Air am Schulzentrum den Fans alles von Trash-Metal bis zu gepopptem Funk-Rock

Visbek (sib) – Nicht mehr als Newcomer, sondern als Lokalmatador eröffnet die Band Great Symptoms die vierte Auflage „Visbeker Bands rocken Open Air“ am Samstag. Die Debütanten, die sich in Vechtas Gulfhaus beim 1. European Bandcontest zum Staatsforsten Open-Air qualifiziert hatten, nutzen die knapp bemessene Zeit des Zeitplans – oder auch „Timetables“.

30 bis 60 Minuten gibt es pro Band, und die liefern alles, von Trash-Metal bis gepopptem Funk-Rock. Biscuits on Sunday klingt ja erst ganz brav, geht dann aber richtig ab: Mit Leadsängerin Anja Muhle, dem teils auch mobilen Keyboarder Christian Jongebroed, mal auf, mal vor der Bühne im Gastgerangel, Malte Danckwardt am Bass, Tobias Brauer, E-Gitarre und Noel Aszmons am Schlagzeug. Ihre Hymne „Biscuits on Sunday“ lässt die Fans ordentlich abrocken. Die dritte CD ist bis Ende des Jahres in Planung. Die zweite, „The Gerret of Sweet“, wechselt, von der Bühne geworfen, zum fangfreudigen Gewinner.

Und da die Special-Guest-Gruppe leider unerwartet absagt hat, nutzt Carniwhore als Thrash-Metal-Band die Bühnenpräsenz, um die Gäste zum „Pogen“ und „Bellen“ zu bewegen. Gecovert oder selbst komponiert sind ihre Zutaten: klassische Heavy-Metal-Riffs vermischt mit der rotzigen Attitüde einer alten Punk-Truppe. „Dass



Noch distanziert: Erst musternd und cool beäugend, dann stimmungsgeladen die Köpfe frei schüttelnd, genoss das Publikum in Visbek das Open-Air-Festival der Lokalmatadoren.

Fotos: sib

ihr zu so unchristlicher Zeit nach Timetable um 20 Uhr in Visbek schon so gut drauf seid, ehrt uns“, posaunt erster Gröhler „Dinosaur Blitzkrieg“ gut gelaut. „We don't play, we make war“, so aus „The Wanking Crew“ vom neuesten Demoband, das für alles, was alt und schmutzig ist, steht. „Die Hure“, wie sich die Band auch nennt, kramt aber auch in der alten Schatzkiste und zitiert den verehrten Falco generationsübergreifend. After Show ist vor der Show, jedoch nicht für die Band Die Welle. Die sagt an diesem Abend Goodbye – mit typischem Deutschrock.

Die Besucher mit den unerwünschten, selbst mitgebrachten Alkoholika bleiben draußen.



Charismatisch: Leadsängerin Anja Muhle mit der Band Biscuits on Sunday. Der sportliche Keyboarder Christian Jongebroed scheute nicht die Nähe der Fans.